

ELIA VERTRAUT GOTT 2

Brot ohne Ende

Rückblick

Die Kinder haben gelernt, dass Gott ein treuer Versorger ist. Auf seine Versprechen kann ich mich verlassen.

Text	Elia bei der Witwe von Zarpas // 1. Könige 17,7-16
Leitgedanke	Gott tut Wunder und hilft so den Menschen.
Material	<p>Für den Teig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 500 Gramm Mehl (verteilt auf 2 gleiche Gefäße) • 75 Gramm Zucker • 1 Päckchen Trockenhefe • 1 Prise Salz • 200 Milliliter Milch • 50 Milliliter Öl (verteilt auf 2 gleiche Gefäße) • wer mag: 1 Prise Zimt <p>Der Teig wird während des Geschichtes erzählen gehen. Gebacken wird das Brot etwa 20 Minuten bei 175 °C</p> <ul style="list-style-type: none"> • große Schüssel • Kochlöffel • 2 große Tücher • Möglichkeit, die Hände abzuwischen (nasser Lappen) • Rabenmasken und Ferngläser (vorhanden aus der Lektion 14) • Bilder zur Geschichte (Online-Material) ausgedruckt oder per Beamer an die Wand projiziert • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort <p>Hinweis: Rabenmasken und Ferngläser werden auch in Lektion 16 noch gebraucht. Bitte vor Ort lassen.</p>

L15_Bilder auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19).

Hintergrund

Zarpas oder Sarepta, wo Gott Elia hinschickte, befand sich an der Mittelmeerküste. Es war eine phönizische Stadt, etwa 150 Kilometer vom Bach Kithon entfernt.

Witwen in dieser Zeit hatten einen niedrigen ge-

ellschaftlichen Status. Ihnen fehlte der Ehemann nicht nur im Alltag, sondern auch als männlicher Beschützer in gesellschaftlichen Dingen. Man erkannte sie schon von weitem an ihren Witwenkleidern.

Methode

Die Geschichte wird weiter aus der Sicht der Raben erzählt. Die Kinder sind die Rabenkinder. Die Bilder liegen auf dem Boden oder werden an die Wand pro-

jiziert und die Kinder suchen mit ihren Ferngläsern nach bestimmten Gegebenheiten der Geschichte.

Einstieg

Alle Zutaten, die große Schüssel und der Kochlöffel liegen unter einem Tuch in der Kreismitte bereit. Das zweite Glas Mehl und das zweite Glas Öl sind unter einem weiteren Tuch hinter dem Mitarbeiter (MA) versteckt. Der Lappen zum Händeabwischen liegt in Reichweite.

Kinder, heute backen wir zusammen ein Brot! Natürlich dürft ihr mir dabei helfen. Wer von euch hat schon mal gebacken? Was brauchen wir da? Kinder antworten.

Was wir heute brauchen, ist unter diesem Tuch versteckt. Wer möchte einmal das Tuch wegziehen? Was haben wir denn da alles? Die Kinder benennen die Zutaten. *Daraus machen wir jetzt einen Teig. Helft ihr mir dabei?* Die Kinder schütten die Zutaten in die Schüssel, MA rührt den Teig zunächst mit dem Kochlöffel und knetet ihn dann durch. *Ist nun alles leer? Kommt, wir schauen*

noch einmal ganz genau! Ja, das ist wirklich so.

Schließt alle die Augen! MA nimmt schnell Mehl und Öl hinter dem Rücken hervor und wechselt die Gefäße aus. Augen wieder öffnen! Oh, was ist denn das? Mehl und Öl sind wieder voll! Das ist aber spannend! Ihr wisst schon, wie ich das gemacht habe, oder? Wir haben nur so gespielt. In der Geschichte von heute ist tatsächlich ein Wunder geschehen. Kinder, ich erzähle euch nun die Geschichte von Elia weiter. Elia hat eine Frau angetroffen, die auch erlebt hat, wie plötzlich ihr Krug und ihr Becher wieder mit Mehl und Öl gefüllt wurden. Wie in aller Welt war das möglich?

Mehl und Öl aus den zusätzlichen Gefäßen werden in den Teig eingearbeitet. Während die Geschichte erzählt wird, kann der Teig an einem warmen Ort stehen und gehen.



Geschichte ::

Die Rabenmasken und Ferngläser, die in Lektion 14 gebastelt wurden, werden hervorgeholt und an die Kinder verteilt.

Auch diesmal spielen wir wieder eine Rabenfamilie. Rabenkinder, kommt einmal ein bisschen in meine Nähe! Erinnert ihr euch noch an das letzte Mal, als wir Elia mit Brot versorgt haben? *Kinder erzählen lassen.*

Nun bin ich aber gespannt, was heute im Tal unten passiert. Nehmt alle das Fernglas zur Hand! Wir schauen miteinander ins Tal hinunter. *Kinder und Mitarbeiter schauen durch ihre Ferngläser.*

Bild 1 wird an die Wand projiziert oder etwas entfernt ausgelegt.

Kinder seht ihr etwas? *Kinder erzählen lassen.*

Oh je, der Bach ist ja ganz ausgetrocknet! Es hat schon so lange nicht mehr geregnet. Wo ist nur Elia geblieben? Kann ihn jemand finden? Ich sehe ihn gerade nirgends. Kommt, wir rufen mal, vielleicht schläft er ja noch in der Höhle!

Alle Kinder rufen gemeinsam: Elia, Elia!

Hmm ... ich glaube fast, Elia ist weitergezogen!

Bild 2 wird an die Wand projiziert oder etwas entfernt ausgelegt.

Da ist ja Elia! Er ist sehr lange bis zu diesem kleinen Dorf gewandert. Kommt, wir fragen ihn mal, warum er aufgebrochen ist. *Kinder rufen lassen.*

Kinder, das ist ja spannend! Gott hat zu Elia gesprochen. Gott hat Elia gesagt,

er solle das Tal verlassen. Elia soll zu einer Frau gehen, deren Mann gestorben ist. Diese Frau wird sich um Elia kümmern, hat Gott gesagt.

Elia hat Gott vertraut und ist losgezogen. Seht, da sprechen die beiden gerade miteinander!

Elia hat großen Hunger und Durst und bittet sie um einen Becher Wasser und ein Stück Brot. Das ist eine gute Idee, findet ihr nicht auch?

Bild 3 wird an die Wand projiziert oder etwas entfernt ausgelegt.

Aber schaut einmal das Gesicht der Frau an! Weint sie? Kommt, wir fliegen einmal näher heran!

Kinder und Mitarbeiter machen Flugbewegungen, fliegen im Raum hin und her und lassen sich ganz in der Nähe des Bildes nieder.

Ja, tatsächlich! Die Frau weint! Aber warum weint die Frau denn? *Kinder antworten.*

Die Frau erzählt Elia, dass sie in ihrem Haus nur noch ganz wenig Mehl in einem Krug und nur ein paar Tropfen Öl in einer Kanne hat. Sie ist ganz verzweifelt, denn damit kann sie nur noch ein einziges, kleines Brot backen. Die Frau hat auch noch einen kleinen Jungen zu Hause. Der Junge hat Hunger! Das verstehe ich gut, dass diese Frau weint, wenn ich für euch Rabenkinder kein Essen mehr finden könnte, würde ich auch weinen.

Bild 4 wird an die Wand projiziert oder ausgelegt.

Oh, das ist aber lieb! Könnt ihr es auch sehen? Elia tröstet die Frau. Er flüstert ihr etwas ins Ohr. Psst, seid einmal leise, so kann ich vielleicht etwas hören. Elia sagt: „Hab keine Angst, Gott wird dir und mir helfen. Geh und backe zuerst für mich ein Brot und bring es mir! Anschließend kannst du auch noch für dich und deinen Sohn ein Brot backen. Gott verspricht dir: Dein Mehl und dein Öl werden nicht leer werden!“

Wow, das Öl und das Mehl sollen nie mehr leer werden! Jetzt bin ich aber gespannt, ob die Frau Elia glaubt und auf Gott vertraut?

Bild 5 wird an die Wand projiziert oder ausgelegt.

Tatsächlich probiert die Frau es aus. Sie backt ein Brot für Elia und siehe da, am nächsten Morgen sind der Krug mit Mehl und die Kanne mit Öl wieder aufgefüllt. Was für ein Wunder!

Erinnert ihr euch an das Brotbacken am Anfang? Wir dachten, das Mehl und das Öl seien leer und – schwups – war es wieder voll. Wir haben nur gespielt, aber in unserer Geschichte tut Gott tatsächlich ein Wunder! Die Frau, Elia und der kleine Junge haben Tag für Tag genug zu essen. Immer wenn der Krug leer ist, ist am anderen Tag wieder Mehl drin, und wenn die Kanne mit Öl leer ist, ist am nächsten Morgen wieder Öl drin. Die Frau kann jeden Tag wieder Brot backen. Stellt euch das einmal vor! Es ist einfach genial!

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Gott hat gesehen, dass die Frau, Elia und der kleine Junge kein Essen mehr hatten. Wer weiß noch, wie Gott ihnen geholfen hat?

Ist das nicht wunderbar, wie Gott sie versorgt hat? Er hat gemacht, dass Öl und Mehl im Krug waren und das jeden Tag immer wieder neu.

Die Frau war Gott so dankbar, sie wusste auf Gott kann ich mich verlassen, er hilft mir.

Kommt das sagen wir einmal gemeinsam: Auf Gott kann ich mich verlassen, er hilft mir.

Meine Notizen:

KREATIV-BAUSTEINE

Spiele

Fingertheater

Wir wollen gemeinsam ein Fingertheater machen. Das beginnt auch gerade mit einem Raben. Vielleicht ist es derjenige aus unserer Geschichte.

Im Online-Material gibt es eine bebilderte Anleitung zum Fingerspiel.

L15_Finger-
spiel auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19).

L15_Memo-
ry auf www.klgg-download.net (Download-Code S. 19).

Memory

Gott hat alles vermehrt, was man braucht, um ein Brot zu backen.

Im Online-Material gibt es Bilder zum Ausdrucken, mit denen Memory gespielt werden kann.

Musik

Liedvorschläge

- Du bist der einzig wahre Gott (Daniel Kallauch) // Nr. 10 in „Schatzbibel-Lieder“
- Für das Essen danken wir (Birgit Minichmayr) // Nr. 28 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Ja, Gott ist stärker (Juliane Reich) // Nr. 60 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Aktion

Brote backen

Wie die Frau in der Geschichte wollen auch wir nun Brot backen.

- Teig aus dem Einsteig
- pro Kind 1 Brettchen
- eventuell Schürzen
- Kondensmilch
- Backpinsel
- Backblech
- Backofen
- Brottüten

Alle Kinder waschen die Hände. Die Kinder formen aus dem Teig verschiedene kleine Brote und legen sie auf das Backblech.

Wie viele Brote haben wir denn gebacken? Kinder zählen lassen.

Die Kinder können ihre kleinen Brote mit Kondensmilch bepinseln, damit sie beim Backen schön braun werden. Die kleinen Brote der Kinder werden dann im vorgeheizten Backofen bei 175° C etwa 20 Minuten gebacken. Anschließend kann jedes Kind sein Brot mit nach Hause nehmen.



Lernvers

Gott sagt: Ich will denen helfen, die arm und hilflos sind. // nach Psalm 12,6

Gebet

Zum Gebet können alle Memorykarten nochmals hingelegt werden. Gemeinsam sagen wir: Danke Gott, dass du uns hilfst, wenn wir dich brauchen. Du bist ein Gott, der Wunder tut. Amen

